

Phonak Target.

Gebrauchsanweisung

Phonak Target 10



Verwendungszweck

Bei Phonak Target handelt es sich um die Standalone-Anpasssoftware, die qualifizierten Hörakustikern umfassende Funktionen zur Konfiguration, Programmierung und Anpassung von Hörgeräten an die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Person bietet.

In dieser Gebrauchsanweisung erfahren Sie, wie Sie ein Hörgerät mit Phonak Target anpassen. Eine elektronische Version ist unter phonakpro.com auf der Seite von Phonak Target Support verfügbar. Darüber hinaus finden Sie [News] in Phonak Target in der Seitenleiste für Benachrichtigungen.

Vorgesehener Benutzer

Die Anpasssoftware ist für qualifizierte Hörakustiker bestimmt.

Vorgesehene Kundengruppe

Die Anpasssoftware ist für Kunden mit einseitigem und beidseitigem, leicht- bis hochgradigem Hörverlust oder in Kombination mit chronischem Tinnitus, die eine Anpassung eines Hörsystems benötigen. Tinnitus Balance ist für Kunden ab 18 bestimmt.

Indikationen

Indikationen werden nicht von der Anpasssoftware abgeleitet, sondern von kompatiblen Hörgeräten. Allgemeine klinische Indikationen für die Verwendung von Hörgeräten und Tinnitus Balance sind:

- Vorhandener Hörverlust
- Unilateral oder bilateral
- Schallleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit oder beides
- Leicht- bis hochgradig
- Vorhandensein von chronischem Tinnitus (nur für Hörgeräte mit Tinnitus Balance)

Medizinische Ausschlusskriterien

Kontraindikationen ergeben sich nicht aus der Anpasssoftware, sondern von kompatiblen Hörgeräten. Allgemeine klinische Kontraindikationen für die Verwendung von Hörgeräten und Tinnitus Balance sind:

- Akuter Tinnitus
- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (retrocochleäre Pathologien wie fehlender/nicht lebensfähiger Hörnerv)

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden für eine medizinische Einschätzung bzw. die eines anderen Spezialisten und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs
- Aktiver Ausfluss aus dem Ohr in den letzten 90 Tagen
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der letzten 90 Tage
- Akuter oder chronischer Schwindel
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.
 - Entzündung des äußeren Gehörgangs
 - Perforiertes Trommelfell
 - Andere Abnormitäten, die der Hörakustiker als medizinisch bedenklich einstuft

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Kunden ist, wenn Folgendes zutrifft:

- Wenn es ausreichend Belege dafür gibt, dass die Erkrankung vollständig von einem medizinischen Spezialisten untersucht wurde und jede mögliche Behandlung erfolgt ist.
- Die Erkrankung sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert hat.
- Hat sich der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung dazu entschieden, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörgeräte-Systeme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:
 - Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden auswirken
 - Die Unterlagen bestätigen, dass alle erforderlichen Betrachtungen im besten Interesse des Kunden vorgenommen wurden. Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde einen Haftungsausschluss unterschrieben, dass die empfohlene Überweisung nicht akzeptiert wurde und diese Entscheidung informiert getroffen wurde.

Verwendungsbeschränkung:

Die Nutzung von Phonak Target ist auf die Anpassung und Einstellung kompatibler Geräte beschränkt. Target ist nicht für diagnostische Zwecke vorgesehen.

Kompatible Hörgeräte:

Plattform	Formfaktoren
Infinio	Alle freigegebenen Formfaktoren
Lumity	Alle freigegebenen Formfaktoren
Paradise	Alle freigegebenen Formfaktoren
Marvel	Alle freigegebenen Formfaktoren
Belong	Alle freigegebenen Formfaktoren
Venture	Alle freigegebenen Formfaktoren
Quest	Alle freigegebenen Formfaktoren
Spice+	Alle freigegebenen Formfaktoren
Spice	Alle freigegebenen Formfaktoren
Lyric	Alle freigegebenen Formfaktoren

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen kommen nicht von der Anpasssoftware, sondern von kompatiblen Hörgeräten.

Physiologische Nebenwirkungen von Hörgeräten wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Verstopfung oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen, können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden. Herkömmliche Hörgeräte können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch akustisches Trauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Klinischer Nutzen

Der Nutzen für den Kunden besteht darin, dass die Anpasssoftware die Hörgerät-Einstellungen auf die individuellen Bedürfnisse festlegen und sie im Hörgerät speichern kann. Der Nutzen für den Hörakustiker ist im Zusammenhang mit dem Kundenmanagement zu sehen.
















Inhalt

Struktur und Navigation	10
Vorbereitung der Hörgeräte und CROS	12
Junior Modus	13
Feineinstellung übertragen	14
Hörgeräte verbinden	15
Überprüfung des Receivers und akustische Parameter	16
Zubehör	17
Rückkopplungs- & InSitu-Test	17
AudiogramDirect	18
Basisanpassung	18
TargetMatch	19
Verifikations-Assistent	20
Feinanpassung	21
SoundRecover2	24
Tinnitus Balance	26
DataLogging	27
Geräteoptionen	28
Bimodale Anpassung	29
Remote Support	31
Die Anpasssitzung beenden	34
Konformitätsinformationen und Beschreibungen der Symbole	35
Symbolerklärungen	38
Wichtige Sicherheitshinweise	40
Systemanforderungen	42

Struktur und Navigation

Die drei Registerkarten [Kunde], [Hörgeräte] und [Anpassung] und die Schnellzugriffleiste erleichtern Ihnen die Navigation und bieten Ihnen Statusinformationen.

Fahren Sie mit der Maus über die Symbole im Dashboard, um wichtige Informationen anzuzeigen, wie z. B. Erstellungsdatum des Audiogramms, Seriennummern der Hörgeräte, Anpassformel, Status des Rückkopplungstests, Bluetooth-Seite, usw.

 Client	Connect      	       
Alle Kundeninformationen, wie z.B. persönliche Informationen und DataLogging-Zustimmung, Audiogramm, RECD und REUG befinden sich in [Kunde].	Hörgeräte, Akustische Parameter und Zubehör finden sich unter [Instruments] (Hörgeräte).	Alle Einstellungen und Feinanpassungen der Hörgeräte können unter [Fitting] (Anpassung) erfolgen.

Vorbereitung der Hörgeräte und CROS

iCube II oder Noahlink Wireless™ (NLW/NLW2)

Es werden keine Kabel zu den Hörgeräten oder CROS benötigt. Setzen Sie einfach die Batterie ein und schalten Sie das Hörgerät oder CROS durch Schließen des Batteriefachs ein. Bei wiederaufladbaren Geräten schalten Sie das Hörgerät oder CROS ein.

NOAHlink™ oder Hi-Pro®

Verbinden Sie die Programmierkabel mit dem Hörgerät oder CROS und dem Anpassgerät. Bitte verwenden Sie Kabel von Phonak.

Phonak Trial™ Hörgeräte

Phonak Trial-Hörgeräte werden als HdO und RIC-Hörgeräte mit direkter Wireless-Anbindung angeboten. Bei Phonak Trial Hörgeräten lassen sich die Technologiestufen an einem Gerät ändern.

Klicken Sie unten in der schwarzen Menüleiste auf [Trial & Tools] (Trial & Produkt-Assistenten). Wählen Sie [Trial hearing aids] (Trial Hörgeräte) und [Configure] (Konfigurieren). Wählen Sie die gewünschte Technologiestufe und drücken Sie auf [Weiter]. Nachdem das Verfahren abgeschlossen ist, können die Geräte in einer Anpasssitzung angepasst werden.

Junior Modus

Der Junior Modus ermöglicht die altersgerechte Einstellung (DSL- oder NAL-Standard) und Konfiguration der Hörgeräte, sodass diese optimal auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien abgestimmt sind. Im Junior Modus werden die folgenden vier Altersgruppen unterschieden:

- 0-3 Jahre
- 4-8 Jahre
- 9-12 Jahre
- 13-18 Jahre

Diese Standardeinstellungen sind Empfehlungen des Phonak Pediatric Advisory Board und des National Acoustics Laboratory. Sie ermöglichen flexible und effiziente Kinder-Anpassungen. Unter [Einstellungen] können Sie die Standardeinstellungen des Junior Modus anpassen und ändern, um sie für Ihren Anpass-Workflow für Kinder-Anpassungen zu optimieren.

Basierend auf dem eingegebenen Geburtsdatum wird automatisch die Junior Modus Anpassung für Kinder von 0-18 Jahren ausgewählt, nachdem eine neue Kundensitzung geöffnet wurde. Sie können die angemessene Altersgruppe für das Kind manuell im Dropdown-Menü ändern, wenn das

Entwicklungs-/physische Alter Ihrer Ansicht nach nicht dem Standard entspricht. Klicken Sie auf [junior Modus aktivieren], um fortzufahren.

Bei der Anpassung von Kindern im Alter von 0 - 36 Monaten erscheint nach der ersten Verbindung der Hinweis, eine Kindersicherung anzuschließen. Wenn das Hörgerät nicht über eine Kindersicherung verfügt, erscheint ein anderer Hinweis.

Feineinstellung übertragen

Mit Target können Sie die Einstellungen einer Anpassung auf eine neue Auswahl von Hörgeräten übertragen. Das Werkzeug zur Übertragung der Feineinstellung befindet sich im Dropdown-Menü [Anpassung] in der oberen schwarzen Menüleiste. Während des Übertragungsvorgangs informiert Target Sie darüber, welche Einstellungen übertragen werden können und welche nicht.

Das Übertragen der Anpassungsdaten von oder zu einer bimodalen Anpassung ist nicht möglich.

Hörgeräte verbinden

Stellen Sie in der Anpassung des Kunden sicher, dass das richtige Anpassgerät angezeigt wird. Um eine andere Programmierschnittstelle auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil neben dem Schnittstellen-Symbol in der Taskleiste und wählen die gewünschte Schnittstelle aus der Dropdown-Liste.

Klicken Sie auf [Verbinden], um die Anpassung zu starten. Die verbundenen Hörgeräte werden in der Schnellzugriffsleiste angezeigt. Es erscheinen automatisch alle zur Kopplung verfügbaren Geräte.

Wird kein Gerät gefunden, öffnen/schließen Sie das Batteriefach oder schalten Sie die wiederaufladbaren Hörgeräte aus und wieder ein, um den Kopplungsmodus zu aktivieren.

Drücken Sie den Multifunktionstaster auf dem Hörgerät, um es auf der Liste zu markieren, wenn mehrere Geräte verfügbar sind, oder um die Seitenzuweisung zu einem Kunden zu bestätigen.

Die Audiogrammdaten aus Noah™ werden automatisch in Phonak Target importiert und in der Vorberechnung berücksichtigt. In einer Standalone-Version von Target geben Sie das Audiogramm im Bildschirm [Audiogramm] (Audiogramm) ein.

Überprüfung des Receivers und akustische Parameter

Geben Sie die richtigen Kopplungsinformationen in [Instruments] (Hörgeräte) > [Acoustic parameters] (Akustische Parameter) ein, oder bestätigen Sie sie.

Wenn der Kunde ein maßgefertigtes Ohrpasstück von Phonak hat, kann der Akustik-Code des Ohrpasstücks eingegeben werden. Der Akustik-Code ist ein auf das Ohrpasstück aufgedruckter sechsstelliger Code.

Beim ersten Verbinden der Hörgeräte wird automatisch geprüft, ob der am Hörgerät angebrachte Receiver mit dem in Target ausgewählten übereinstimmt. Diese Überprüfung kann auch durch Klicken auf [Überprüfen] im Bildschirm Akustische Parameter durchgeführt werden. Wenn die Receiver nicht miteinander übereinstimmen, können Sie dies entweder im Bildschirm Akustische Parameter korrigieren oder den Receiver austauschen, damit er mit dem in Target eingegebenen Receiver übereinstimmt.

Zubehör

Das Zubehör kann manuell ausgewählt werden, unter [Hörgeräte] > [Zubehör]. Klicken Sie auf [Kompatibel] aus, um nur das Zubehör anzuzeigen, das mit den ausgewählten Hörgeräten kompatibel ist.

Rückkopplungs- und InSitu-Test

Klicken Sie auf die Registerkarte [Anpassung] , um zum [Rückkopplungs- & InSitu-Test] zu gelangen. Sie können entweder beide Ohren oder jedes Ohr einzeln testen. Klicken Sie auf [R] / [Starten Sie beide Messungen] / [L], um den Test durchzuführen.

AudiogramDirect

AudiogramDirect ist ein InSitu-Hörtest von Phonak Target. Sie können das Gehör der Kunden direkt über deren Hörgeräte testen. AudiogramDirect ersetzt nicht die audiologische Diagnose.

Um die Standardeinstellung für das LL- und U-Schwellen-Messverhalten zu ändern, wählen Sie [Start] > [Anpassung] > [AudiogramDirect].

Klicken Sie auf [AudiogramDirect]> [Starten], um die Luftleitungshörschwellen (LL) und Unbehaglichkeitsschwellen (U-Schwelle) zu ermitteln. Die U-Schwellen-Messungen sind optional und während einer Phonak Remote Support-Sitzung deaktiviert.

Basisanpassung

Wählen Sie [Basisanpassung] > [Grundeinstellungen], um die Verstärkungsstufe, den Okklusionsmanager oder die Kompression einzustellen. Die Verstärkungsstufe und die Kompressionseinstellungen werden auf Grundlage der Trage-Erfahrung des Kunden und der ausgewählten Anpassformel bestimmt.

Abhängig von den verbundenen Hörgeräten können zusätzliche Werkzeuge, wie [Tinnitus Balance] und [CROS Balance] über die Schaltfläche am unteren Bildschirmrand aufgerufen werden. Um das Lautstärkeverhältnis zwischen dem CROS und dem Hörgerät einzustellen klicken Sie auf [CROS Balance].

Auto Akklimatisierung

Sie können den Kunden automatisch an einen höheren Gesamtverstärkungspegel gewöhnen, indem Sie einen Zielverstärkungspegel, den das Hörgerät erreichen soll, und die dazu erforderliche Anzahl der Tage festlegen.

Wählen Sie [auto Akklimatisierung] im Verstärkungsstufenmenü auf der Registerkarte [Grundeinstellungen]. Legen Sie den Startpegel und den Endpegel fest, sowie die Dauer, für die die Verstärkung des Hörgeräts automatisch bis zum festgelegten Endpegel ansteigt.

TargetMatch

TargetMatch ist ein automatisiertes Führungssystem für InSitu-Messungen. Es führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess der Sondenschlauchplatzierung, der InSitu-Messungen (REM) sowie der automatischen Anpassung an die Zielverstärkungs-Kurven.

TargetMatch ist verfügbar, wenn Target in Noah installiert ist.

Klicken Sie auf [R]/[Beide Seiten]/[L], um TargetMatch zu starten. Der Assistent führt Sie dann durch eine Reihe von Schritten.

Verifikations-Assistent

Wenn die Verifikation außerhalb von TargetMatch erfolgt, kann die Verifikation der Verstärkung und der MPO-Einstellungen durch die unterschiedlichen Signalverarbeitungsmuster, Verstärkungs- und Kompressionsvariablen, die Frequenzverschiebung und die Algorithmen der adaptiven Parameter von Hörgeräten beeinflusst werden. Um das zu berücksichtigen und den Verifikationsprozess zu optimieren, aktivieren Sie den Verifikations-Assistenten und schalten Sie die adaptiven Funktionen aus.

Zum Verifikations-Assistenten gelangen Sie über [Feinanpassung] > [Verstärkung & MPO] > [Verifikations-Assistent]. Der Assistent führt Sie dann durch eine Reihe von Schritten.

Feinanpassung

Die Feinanpassung ermöglicht den Zugriff auf spezifischere Anpassfunktionen, wie z. B. die Einstellung von Verstärkung und MPO sowie Hörleistung und Klangbereinigungsfunktionen, für eine individuelle Anpassung.

Die linke Seite des Bildschirms [Feinanpassung] dient der Programmbedienung. Hier können Sie das Startprogramm, sowie die Programmstruktur und die Streaming-Programme individuell einstellen.

Klicken Sie auf [Alle Programme], um alle Programme gleichzeitig einzustellen. Klicken Sie auf [AutoSense OS], um alle akustischen Automatikprogramme zu ändern oder [AutoSense OS (Streaming)], um AutoSense OS™ für Streaming zu ändern.

Um ein einzelnes Programm zu ändern, klicken Sie in der Liste auf das Programm, z. B. [Ruhige Umgebung].

Klicken Sie auf das [+]-Zeichen, um ein zusätzliches manuelles Programm hinzuzufügen.

Die Pfeile für Rückgängig oder Wiederholen befinden sich neben [Feinanpassung] und können verwendet werden, wenn Sie einzelne Schritte im Bildschirm Feinanpassung wiederholen oder rückgängig machen wollen.

Die Verstärkungspegel sind für leise, mittlere und laute Klänge und Eingangspegel sowie MPO einstellbar.

Hörbarkeits-Abgleich

In der Kurvenansicht werden die auswählbaren Klangbeispiele und die entsprechenden Verstärkungen angezeigt. Die Klangbeispiele können zur Demonstration einer speziellen Hörumgebung wiedergegeben werden.

Die Verstärkungspegel werden für leise, mittlere und laute Klänge und Eingangspegel angezeigt. Die Einstellungen haben nur Auswirkungen auf die Verstärkungsstufen und die Frequenzen, die zur Optimierung der Hörbarkeit der ausgewählten Stimuli von Bedeutung sind. Dies wird durch unterschiedliche Schattierungen von rot/rechts und blau/links angezeigt.

Automatische Feinanpassung

Die automatische Feinanpassung ist ein situationsbasiertes Feinanpassungs-Werkzeug. Die verfügbaren Einstellungen hängen von der Bewertung der Hörsituation durch den Kunden ab. Je nach gewähltem Programm wird ein empfohlenes Klangbeispiel voreingestellt. Die Klangbeispiele können zur Demonstration der Hörsituation wiedergegeben werden.

Hörprogramm-Optionen

Die Hörprogramm-Optionen der Standardeinstellungen können nachjustiert werden. Die Funktionen können für jedes Programm individuell aktiviert, deaktiviert oder in ihrer Intensität verändert werden. Die verfügbaren Bereiche innerhalb jeder Skala sind sichtbar und hängen von der Technologiestufe ab.

Bei Hörgeräten mit direkter Wireless-Anbindung lässt sich das standardmäßige Umschaltverhalten für das Streaming für den TV Connector, Roger™ und PartnerMic™ ändern:

SoundRecover2

SoundRecover2 ist ein Frequenzkompressionssystem mit adaptivem Verhalten. SoundRecover2 ist:

- Standardmäßig eingeschaltet, wenn ein flacher Hörverlust oder Hochtondiagonalabfall mit Hörschwelle bei 8 kHz bei 45 dB HL oder schlechter vorliegt.
- Standardmäßig ausgeschaltet, wenn ein Tieftondiagonalabfall vorliegt (8 kHz \geq 30 dB besser als 3 kHz).

Um SoundRecover2 zu deaktivieren klicken Sie auf [Feinanpassung] > [SoundRecover2]. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [SoundRecover2 aktivieren].

Zur Feinanpassung von SoundRecover2 klicken Sie auf [Feinanpassung] > [SoundRecover2].

- Verschieben Sie den Regler in Richtung [Hörbarkeit], um die Wahrnehmung von /s/ und /sch/ zu verbessern.
- Verschieben Sie den Regler in Richtung [Unterscheidbarkeit], um die Unterscheidung von /s/ und /sch/ zu verbessern.
- Verschieben Sie den Regler in Richtung [Komfort], um die Natürlichkeit von Klängen, wie Männerstimmen, der eigenen Stimme oder Musik zu erhöhen.

Tinnitus Balance Noiser

Der Tinnitus Balance Noiser generiert Geräusche, die im Rahmen einer Tinnitus-Therapie eingesetzt werden können.

Der Noiser kann über [Fitting] (Anpassung) > [Global tuning] (Basisanpassung) > [Tinnitus Balance] aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn der Noiser aktiv ist, wird der Rauschpegel grün dargestellt. Die Kurvendarstellung muss auf [Ausgangspegel] gestellt sein.

Die Grundeinstellungen werden auf Basis des Kundenaudiogramms berechnet. Im Dropdown-Menü [Signalverlauf des Noisers] kann die Standardeinstellung [Auf Hörverlust setzen] zu [Auf weißes Rauschen setzen] oder [Auf rosa Rauschen setzen] geändert werden.

Der maximale Ausgangspegel des Tinnitus Balance Noisers ist auf 85 dB(A) begrenzt. Gemäß allgemein geltender Regelungen zum Schutz vor Lärmeinwirkung wird eine Warnmeldung eingeblendet, wenn der Pegel des Noisers 80 dB(A) übersteigt. In diesem Fall wird die empfohlene maximale Tragezeit pro Tag unterhalb des maximalen Geräuschpegels angezeigt.

Die Feinanpassung des Tinnitus Balance Noisers kann unter [Feinanpassung] > [Tinnitus Balance] vorgenommen werden.

Tinnitus Balance Noiser ist nicht für Phonak Sky™ Hörgeräte verfügbar. Phonak verfügt über keine empfohlenen Anpassrichtlinien für die Anpassung von Tinnitus Balance Noiser bei Personen unter 18 Jahren.

DataLogging

DataLogging dokumentiert, in welchen Hörumgebungen sich der Kunde wie lange aufhält. Um die DataLogging-Informationen zu sehen, öffnen Sie [Anpassung] und [DataLogging].

Geräteoptionen

Wenn Sie auf [Geräteoptionen] klicken, können Sie Hörgeräteoptionen wie manuelle Steuerung, Signale und Warnungen sowie das Startverhalten konfigurieren.

Wenn das Hörgerät verbunden ist, kann jede Konfiguration am Hörgerät unter [Signale & Warntöne] demonstriert werden.

Bei Phonak Hörgeräten mit direkter Konnektivität stehen Ihnen durch Klicken auf [Bluetooth] weitere Einstellungen wie die Konfiguration des Bluetooth-Namens, die Seite und die Verwaltung der Kopplungen zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit, einen individuellen Anpassbericht für den Kunden per E-Mail zu versenden oder auszudrucken. Der Bericht enthält sowohl Geräte- als auch Programminformationen.

Bimodale Anpassung

Das Phonak Naída™ Link M kann in bimodalen Anpassungen mit einem Advanced Bionics (AB) Naída™ CI M Soundprozessor verwendet werden. Das Phonak Sky™ Link M kann in bimodalen Anpassungen mit einem AB Sky CI™ M Soundprozessor verwendet werden.

Öffnen Sie die Anpasssitzung und bestätigen Sie, dass Noahlink Wireless angezeigt wird. Verbinden Sie sowohl das Hörgerät als auch den Soundprozessor, um mit der Anpassung zu beginnen. Es erscheinen automatisch alle zur Kopplung verfügbaren Geräte. Sobald die Verbindung des Hörgeräts und des Soundprozessors zur Anpasssitzung des Kunden steht, passt Target die Programmstruktur und die Geräteoptionen des Hörgeräts an die Einstellungen des Soundprozessors an.

Fahren Sie mit der Nutzung von Phonak Target wie bei einer Standard-Anpassung fort, um die Anpassung des Naída Link M oder Sky Link M Hörgeräts abzuschließen.

Der Soundprozessor ist im schreibgeschützten Modus. Es können keine Änderungen am Soundprozessor vorgenommen oder gespeichert werden. Sie können die Soundprozessor-Einstellungen einsehen und die Informationen nutzen, um sie mit den entsprechenden Einstellungen des Hörgeräts abzugleichen.

Die Wireless-Verbindung zwischen dem Hörgerät und dem Soundprozessor wird automatisch hergestellt, sobald die Geräte von der Anpassung getrennt werden.

Remote Support

Phonak Remote Support wurde entwickelt, um Hörgeräteanpassungen durch Fernanpassung zu unterstützen.

Anforderungen

- Neueste verfügbare Phonak Target Softwareversion für optimale Ergebnisse.
- Die aktuellste myPhonak App-Version ist auf dem Mobiltelefon des Kunden installiert.
- Die Erstanpassung eines Hörgeräts muss im Hörakustik-Fachgeschäft erfolgen.
- Computer mit integrierter Webcam und Mikrofon oder an den Computer angeschlossene externe Webcam und Mikrofon. Für eine bessere Klangqualität sollten Kopfhörer mit Mikrofonanschluss verwendet werden.
- Stabile Internetverbindung (WLAN, LAN oder 4G) mit einer Datentransferleistung von mindestens 5 Mbit/s für Uploads und Downloads. Kunden mit einer 4G-Verbindung entstehen möglicherweise, abhängig von ihrem Vertrag, zusätzliche Kosten für die Datennutzung.

Die Internetverbindung kann in Target überprüft werden, um sicherzustellen, dass das Setup für eine Remote Support-Sitzung geeignet ist. Klicken Sie auf [Einstellungen] > [Internet] > [Internetdienst] > [Überprüfung der Verbindung]. Nach Abschluss wird der Status angezeigt.

Einrichtung von Remote Support

Wählen Sie den Kunden für den Remote Support. Wenn mehr als ein Fachgeschäft zur Verfügung steht, wählen Sie das Geschäft aus, in dem die Fernanpassung stattfinden soll.

Die Erstanpassung eines Hörgeräts muss im Hörakustik-Fachgeschäft erfolgen. Durch Klicken auf [Sitzung beenden] wird Remote Support aktiviert. Um Remote Support in kompatiblen Hörgeräten für einen bestehenden Kunden zu aktivieren, müssen die Hörgeräte mit Target im Fachgeschäft verbunden sein. Beim Speichern der Sitzung wird die Fernanpassung aktiviert.


Der Kunde muss die myPhonak App auf sein Smartphone herunterladen und die Hörgeräte mit der App koppeln, bevor eine Remote Support-Sitzung stattfinden kann.

Videokonferenz und Folgetermin

Der Kunde sollte sicherstellen, dass sich in den Hörgeräten neue Batterien befinden bzw. dass wiederaufladbare Hörgeräte ausreichend geladen sind, bevor die Remote Support-Verbindung aufgebaut wird.

Klicken Sie auf [Start Remote Support] (Remote Support starten). Sie und Ihr Kunde werden mit dem Videoanruf verbunden. Möglicherweise müssen Sie warten, bis der Kunde die Phonak Remote Support-Sitzung mit der myPhonak App startet.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, können Sie Ihren Kunden sehen und hören. Stellen Sie sicher, dass die Videoübertragung und das Mikrofon auf Ihrem Computer eingeschaltet sind. Das Umschalten zwischen integriertem oder externem Mikrofon bzw. Webcam kann vor oder während einer Sitzung. Sobald der Kunde die Remote Support-Sitzung gestartet und die Anfragen für den Kamera- und Mikrofonzugriff akzeptiert hat, werden beide Videoübertragungen auf dem Bildschirm angezeigt.

Das Symbol  wird sichtbar, wenn Sie die Verbindung mit den Hörgeräten des Kunden hergestellt haben. Sobald die Hörgeräte verbunden sind, verwenden Sie Target wie sonst auch bei einem Folgetermin. Die Hörgeräte sind direkt verbunden und alle Anpassungen, die Sie vornehmen, werden in Echtzeit an die Hörgeräte gesendet.

Phonak Remote Support mit dem Kunden kann nicht beendet werden, solange die Anpasssitzung in Target nicht gespeichert und geschlossen wurde. Falls die Verbindung zwischen den Hörgeräten des Kunden und Target während einer aktiven Remote Support-Sitzung unterbrochen wird, starten die Hörgeräte neu und behalten die letzte gültige Anpassung bei.

Die Anpasssitzung beenden

Eine Sitzung kann jederzeit durch Klicken auf [Sitzung beenden] oben rechts im Bildschirm beendet werden. Wählen Sie die Elemente, die gespeichert werden sollen. Sie werden aufgefordert, alle an Hörgeräten und Zubehör vorgenommenen Änderungen zu speichern. Nach dem Speichervorgang führt Phonak Target Sie auf den Startbildschirm zurück. Wenn Sie mit Noah arbeiten, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche [Zurück zu Noah] oben rechts im Startbildschirm zu Noah zurückkehren.

Informationen zur Produktkonformität und Symbolerklärungen

Informationen zur Produktkonformität

Europa: Konformitätserklärung

Hiermit bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte erfüllt.

Die Gebrauchsanweisung finden Sie in der [Hilfe] Funktion in Phonak Target. Die Gebrauchsanweisung für alle Target-Versionen in allen verfügbaren Sprachen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite:

<https://www.phonak.com/en-int/professionals/innovations/target/user-guides>

Um eine kostenlose Papierversion der Gebrauchsanweisung zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die örtliche Vertretung des Herstellers. Die Gebrauchsanweisung wird innerhalb von 7 Tagen zugeschickt.

Jedes schwerwiegende Vorkommnis, das im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten ist, muss dem Hersteller und

der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates gemeldet werden. Ein schwerwiegendes Vorkommnis ist ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte oder haben könnte:

- Den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- Die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- Eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit

Sicherheitshinweis

Patientendaten sind personenbezogene Daten, die geschützt werden müssen:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Betriebssystem auf dem aktuellen Stand ist.
- Stellen Sie sicher, dass die installierte Target-Software auf dem aktuellen Stand ist.
- Aktivieren Sie die Windows-Benutzeranmeldung, verwenden Sie sichere Passwörter und halten Sie die Zugangsdaten geheim
- Nutzen Sie einen angemessenen und stets aktuellen Malware- und Virenschutz.

Je nach den nationalen Gesetzen kann es erforderlich sein, dass Sie alle Patientendaten verschlüsseln müssen, damit Sie im Falle von Datenverlust und/oder Diebstahl nicht haftbar gemacht werden können. Sie können eine Laufwerkverschlüsselung (z. B. den kostenlosen Microsoft BitLocker) nutzen, um alle Daten auf Ihrem PC zu schützen. Wenn Sie mit Noah arbeiten, ziehen Sie die Nutzung der Noah Datenbank-Verschlüsselung in Betracht.

Stellen Sie sicher, dass die Daten jederzeit geschützt sind. Bitte beachten Sie, dass diese Auflistung nicht vollständig ist.

- Wenn Sie Daten über unsichere Kanäle übertragen, anonymisieren oder verschlüsseln Sie diese.
- Schützen Sie Daten-Backups nicht nur vor Datenverlust, sondern auch vor Diebstahl.
- Entfernen Sie alle Daten, die nicht mehr verwendet werden oder gelöscht werden können, vom Datenträger.

Softwarewartung

Wir beobachten ständig die Rückmeldungen aus dem Markt. Wenn Sie Probleme mit der aktuellen Target-Softwareversion haben, wenden Sie sich bitte an die örtliche Vertretung des Herstellers.

Symbolerklärungen



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter der oben erwähnten Verordnung konsultiert wurden.



Name, Adresse,
Datum

Kombiniertes Symbol für den „Hersteller des Medizinprodukts“ und das „Herstellungsdatum“, wie in der EU-Richtlinie (EU) 2017/745 definiert.



Zeigt den Bevollmächtigten in der Europäischen Gemeinschaft an. EC REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt handelt.



Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, über die das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Dieses Symbol zeigt an, dass die hierfür relevante Information der Gebrauchsanweisung gelesen und berücksichtigt werden muss.



Hinweis darauf, dass eine elektronische Gebrauchsanweisung zur Verfügung steht. Anweisungen finden Sie auf der www.phonakpro.com Webseite.



Weitere Informationen zu einem Feature oder einer Funktion.



Hinweis auf wichtige Informationen zur Anpassung.



Hinweis auf eine Funktionseinschränkung, die der Kunde als störend empfinden könnte, bzw. auf wichtige Informationen, die Sie beachten sollten.



HIMSA-Zertifizierungssiegel NOAHSEAL

Wichtige Sicherheitshinweise

Target ist eine medizinische Software. Die Verwendung dieses Produkts geht mit dem Risiko von Schädigungen einher. Daher ist es wichtig, dass nur qualifizierte Hörakustiker Target in Übereinstimmung mit dieser Gebrauchsanweisung verwenden und dass sie die darin enthaltenen Warnhinweise verstehen und beachten.

Im Fall der Target Software manifestieren sich diese Risiken durch die Hörgeräte, die damit programmiert werden sollen. Das heißt, Target selbst kann weder dem Benutzer (Hörakustiker) noch dem Hörgeräteträger direkt schaden, aber ihre Verwendung (oder ihr Missbrauch) kann zu Folgendem führen:

- falsch programmierte Hörgeräte, die an die Patienten ausgegeben werden, und/oder
- schädlich laute Geräusche, die während der Anpassungs-/ Demonstrationssitzungen über die Hörgeräte an die Patienten abgegeben werden.

Diese Risiken sind zwar äußerst gering, doch sollten sich sowohl Hörakustiker als auch Hörgeräteträger dessen bewusst sein.



Hohes MPO

Die Ausgabe beider Hörgeräte überschreitet 132 dB (Ohrsimulator)



Hoher Rauschgenerator-Pegel

Rauschgenerator-Pegel auf beiden Seiten über 80 dB(A). Achten Sie auf die maximale auf dem Bildschirm „Tinnitus Balance“ angezeigte Tragezeit.



Receiver-Problem

Der ausgewählte und der erkannte Receiver sind nicht identisch. Wählen Sie den richtigen Receiver aus.



Information über falsche Seite

Das Hörgerät ist für die Gegenseite konfiguriert. Änderung der Seite zulassen.



Verbindungswarnung

Je nach Alter sollte eine Kindersicherung am Hörgerät angebracht werden.



Messeinstellungen

Nehmen Sie die Hörgeräte aus den Ohren des Patienten. Schalten Sie die Hörgeräte ein und wieder aus. Alle Anpassungsdaten in den Hörgeräten können am Ende des Prozesses wiederhergestellt werden.

Systemanforderungen

Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows 11, Home/Pro/Enterprise/ Education• Windows 10, Home/Pro/Enterprise/ Education
Prozessor	Intel Core oder schneller
RAM	Ab 4 GB
Festplattenspeicher	Ab 3 GB
Bildschirmauflösung	Ab 1280 x 1024 Pixel
Grafikkarte	Ab 16 Millionen (24 Bit) Bildschirmfarben
Drive	DVD/ USB
Serielle COM-Schnittstelle	Nur wenn RS-232 HI-PRO verwendet wird
USB-Anschlüsse Einer für jeden Zweck	<ul style="list-style-type: none">• Bluetooth-Adapter• Zubehörprogrammierung• HI-PRO, sofern als USB-Anschluss verwendet• Noahlink Wireless (NLW/NLW2)

Programmierschnittstellen	Noahlink Wireless (NLW/NLW2)/ iCube II/ NOAHlink/ RS-232 HI-PRO/ HI-PRO USB/ HI-PRO 2
NOAHlink Treiber	Neueste verfügbare Version
NOAHlink Wireless Treiber	Neueste verfügbare Version
Internetverbindung	Empfohlen
Soundkarte	Stereo oder surround 5.1
Wiedergabesystem	20 Hz – 14 kHz (+/- 5 dB), 90 dB
NOAH Version	Neueste Version (ab NOAH 4.4) Bitte überprüfen Sie die NOAH Beschränkungen für Windows Betriebssysteme auf http://www.himsa.com
TargetMatch	<ul style="list-style-type: none">• NOAH ab Version 4.4.2280• Natus® Otosuite ab 4.81.00• Auditdata Primus Version 4.1 bis 5.2• Auditdata Measure Version 6.0 bis 6.4• Interacoustics Affinity Suite Version 2.19 bis 2.26• Signia Unity Version 5.9 bis 6.2• MedRx Studio Version 1.2.1 bis 1.4.1

Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Verwendung dieser Marken durch die Sonova AG erfolgt unter Lizenz.



Sonova Deutschland GmbH
Max-Eyth-Straße 20
70736 Fellbach-Oeffingen
Deutschland



Hersteller:

Sonova AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Schweiz
www.phonak.com

Die Gebrauchsanweisung ist auf die Target 10.0 Anpasssoftware sowie auf die Vorgängerversion Target 10 Anpasssoftware zugeschnitten. Für frühere Versionen der Gebrauchsanweisung der Anpasssoftware wenden Sie sich bitte an Ihre lokale Phonak Vertretung.

sonova
HEAR THE WORLD

